

# De Flaasbloom

Informationen für Mitglieder und Förderer des Heimatverein Wegberg-Beeck eV.



## Flachsdiplome mit Grundschulkindern wieder ein großer Erfolg

**„Et ess so wiet, werr stond parat:  
Noh honget Daach es Flachsassaas...“**  
Mit diesem Lied gingen unsere Moderatoren Maria Claßen, Wolfgang Schwan und Georg Wimmers im März/April dieses Jahres wieder in die teilnehmenden Grundschulen des Kreises Heinsberg. Immerhin säten ca. 500 Schülerinnen und Schüler eigenhändig den Leinsamen aus: In den Klassen (Blumenkästen) oder im Schulgarten. Auf jeden Fall wurde jedem klar: Aus den kleinen braunen Samenkörnchen wächst was raus, was später zum Flachs heranreift. Im Laufe des Jahres kamen diese Kinder dann in unser

Flachsmuseum, um vor Ort an den alten Geräten die Pflanze zu Leinen zu verarbeiten. Dank eines äußerst motivierten „Flachsteams“ verliefen alle Veranstaltungen reibungslos und mit viel Freude und Begeisterung bei Schülern und Lehrern.

Danken möchten wir an dieser Stelle nochmal ausdrücklich der Kreissparkasse Heinsberg, die es den Schulen durch großzügige Fördergelder möglich gemacht hat, an dem Flachsdiplom-Projekt teilzunehmen. Auch für das kommende „Flachsjahr“ hat die Kreissparkasse schon finanzielle Unterstützung zugesagt. GW



### Auf einen Blick:

- Flachsdiplome 2018/2019
- Mitgliederversammlung 2019
- Aktuelles
- Aufgeschnapptes
- Ne Nommedach op platt
- „Komm! Wir singen“: 2018/2019
- Heimatverein unterwegs
- Hättest Du's gewusst?
- Mundart-Kreuzwörterrätsel
- Flachsprojekt „Beeck wird blau“
- Ausstellung „Schmuckkulturen Europas“
- Unsere nächsten Termine

Herzliche Einladung zur

## Mitglieder- versammlung mit Frühstück

Wir treffen uns alle am  
Sonntag, 24. März 2019  
um 10.30 Uhr im  
Flachsmuseum.

Danke vorab!  
Vorstand und Redaktion

## AKTUELLES

- **Neue Einfahrt am Flachsmuseum ab Gartengelände, erstellt durch die Gartenbau-Firma Andreas Ramächers. Das Gelände ist dort unbefestigt und stark abgesunken.**
- **Kooperation mit dem NABU. Die Wegberger Ortsgruppe unter Leitung unseres**

**neuen Mitglieds Astrid Jaques wird sich ab 2019 um unseren Garten am Flachsmuseum kümmern und ihn nach biologischen und natürlichen Aspekten neu gestalten und pflegen. Das Flachsfeld bleibt dabei selbstverständlich ein wesentlicher Bestandteil unserer Arbeit und wird auch weiterhin von uns betreut. Dafür wird die NABU-Gruppe unser Museum als Tagungs- und Versammlungsort nutzen können. Wir freuen uns auf die hoffentlich fruchtbare Kooperation und Zusammenarbeit.**

- **Umbau unserer Ausstellung im Obergeschoss des Flachsmuseums. Die Exponate werden nach Themen neu zusammengestellt und platziert, eine Abteilung „Flachs als technisches Textil“ wird eingerichtet.**
- **Im Untergeschoss des Trachten-Depots (Holtumer Str. 10) entstehen nach der Renovierung neue Depoträume und eine eigene Geschäftsstelle, da wir die umfangreichen „Büroarbeiten“ für den Heimatverein dort bündeln wollen.**

# Aufgeschnapptes

- „Das Video zur Flachsverarbeitung ist das meist angeklickte Motiv des TextilTechnikums im Montforts Quartier“
- „Die Kinder schwärmen noch 14 Tage später vom Flachsdiplom“
- „Der redegewandte Friedel Wartmann erklärte auch in Mundart Sprichwörter und Redensarten rund



um den Flachs, z. B. sich verhaspeln, verzetteln, gut in Schuss sein, betucht sein“

- „Lieber Herr Wimmers, wir 8 Düsseldorfer waren zu Gast auf Ihrem Riffelfest. Wir danken Ihnen und Ihrem gesamten Team für diese wunderbare Veranstaltung! Wir waren sehr beeindruckt davon, mit wie viel Liebe und Herzblut Sie und Ihr Team uns den Arbeitsablauf dieses uralten Kulturgutes gezeigt haben. So etwas bleibt lange in Erinnerung! Mit vielen Grüßen aus Düsseldorf!“

## Ne Nommedach op platt mött völl Jrööß ut de Kük

Hüüt well esch ösch ens vertelle, wie datt so es en de Kük, wenn w'rr en Veranstaltung hant un watt w'rr dann am brassele send. Datt janze fäng vüer die Mädches von de Kük all völl fröer an, als er all glövt. Et jöv ävver och so völl de donn: Die janze Dösche modde jedeck wiäde on datt e su schön, als of w'rr deheem wüere. Met Ketze on Bloome on datt janze Postelien. Un dann die jruete Vrooch: "Hant w'rr och jenoch Kook?" Jott sei Dank hät et Jerta noch enne Botterkook jebacke, wo w'rr all nix von woöße. Entweder de jeet op odder et Jerta nömmt em wier mit noheem. Et hät am nächsde Daach Besöök. Wenn dann alles jeschaff es on dä Saal voll es, kicke werr et iesch donoh, of se och all jenoch te iäte on te drenke hant. Des Kier hodde w'rr enne Nommedach op platt. Os Klara hot ever och wirklich an alles gedäät. Et hot Lüüt von de Partnerstadt Echt zum Vüerdrare einjelaane un wat soll isch öch sare: Dat Platt von denne hüert sech bald jenaueso aan wie et osere. Fast jeddes enkele Wöad koosch man verstonn. Osere ieschte Mann, dä Georg, woar des Kier net mött dobee, un so hät oser Dieter de Lüüt bejroöst on datt janze Denge mött dä Compjuter jerejelt. Vörr de Musick woar Renate mött de Quetschbüll do - un datt schönste, die es direkt an dä Daach och Mitglied em Heimatverein jewuede.

All de Lüüt woare versorscht mött Kaffee on Kook on so koosche och w'rr von de Kük lustere. Et jing Schlach op Schlach: osss Ehrenbürgermeisterin Hedwig Klein vrtellde von 1973, als dä Tesamehalt tösche Berg un Echt un Maa-seik afjesproake wuede es. Dann hant w'rr alle möschliche Wöad on Jesäates op Biäker on op Limburjer Platt gesöck on jevonge. Dä Piet vertellde fein Denge uut Echt on oser Heinz hätt e paar Denge en oser Platt övversatte. Dat Leed von dä Miäleänger hant se all laut möttjesonge. Et beste woar dat Mädche ut Echt mött dä jruete Hoot, et woar mar 10 Joar alt, woar uut Haiti adopteert wuede on hat janz flott Platt jeliert un hätt os all zem Laache gebräd. Christel es töscheduur mött et Körvke ronkjejange, do woar nachher schön jett drenn, dat könne werr vörr et Museum joot jebruuke So jing et witter. De Hiäre von dä Historische Verein hant och noch Stöckskes vertellt. Un do hose dech noch net versenn, woar der schöne Nommedach och all wier vorbej. Von d'r Kook es net völl ueverjeblike, ävver dä zusätzliche Botterkook koosch Jerta wier met noheem niäme vörr d'r Besöök. Als dann die janze Jäs jejange woare, jing et en de Kük wier loss mött d'r Brassel: Afrüüme, spöle, enrüüme, kiäre, un watt so alles noch jedonn wiäde moosch. W'rr donnt dat jo jiar - on et mäck och Vreud mött se all desaame. KC



**Unser Küchenteam**  
Unter der Leitung von Christel Haßel, Gerta Jansen, Helga Misgaiski und Uschi Wimmers vollbringt unser Küchenteam in der Vorbereitung und bei der Bewirtung von Feiern und Festen wahre Wunder. Daher geht ein herzlicher Dank an alle fleißigen Hände: Agnes Blietschau, Angela Wolters, Anni Schmitz, Lore Thissen, Gertrud Gerichhausen, Henny Nix, Karin Claßen, Maria Claßen, Marlene Oden, Sonja Fuchs, Rita Koplin, Roswita Kreggenwinkel, Ursula Waller, Magdalene Gronau, Maria Thönissen, Sabine Roegels, Uschi Jansen, Klara Schlömer, Rolf Heilmann und Ulli Müller. Das Foto mit einigen Teammitgliedern wurde beim Plätzchenpacken für den Weihnachtsmarkt gemacht. Es gab leckere Kostproben. AF



## Beeck wird blau

Wenn es so läuft, wie wir es uns vorstellen, dann erstrahlen im Juni dieses Jahres an vielen Stellen in Beeck blühende Flachsfelder. Nach „Himmelwärts“ und „Unterwegs“ heißt das gemeinsame Motto der 50 Museen im Raum Niederrhein für 2019: „NEULAND“. Wir haben daraus für unser Museum den Titel „NEUESLAND für Flachs am Niederrhein“ gewählt.

Hier jetzt unser Aufruf an die Mitglieder des Heimatvereins und interessierte Bürgerinnen und Bürger in Beeck

und Umgebung: „Wer kann und möchte ein Stück seines Gartens oder einen Flecken Erde (1 – 4 qm) von März bis Juli für die Aussaat und das Wachstum von Leinsaat zur Verfügung stellen?“

Den dazu benötigten Leinsamen mit genauer Anleitung zur Aussaat und Pflege des Feldes gibt es zum offiziellen Start des Museumsjahres am 17. März 2019 im Flachsmuseum.

Andere Museen, Kindergärten, Grundschulen und die Hochschule Niederrhein, mit denen wir seit Jahren zusammenarbeiten, werden ebenfalls zum Mitmachen eingeladen. Besonders in Beeck erinnern ja auch einige Straßennamen an die alte Flachstradition bei uns, z.B. Flachsstraße, Leineweberstraße, An den Flachsrosten, Ölschlägerstraße usw. Auch hier werden wir vielleicht in einigen Monaten „das blaue Wunder“ erleben oder können „eine Fahrt ins Blaue“ dorthin unternehmen.

Mit dem Start des Projekts wird gleichzeitig im Flachsmuseum eine Ausstellung zum Thema eröffnet unter dem Titel: „Lein auf Stelzen“. Die Kölner Textilkünstlerin Veronika Moos arbeitet seit Jahren begeistert und intensiv mit Flachs im künstlerischen Bereich und hat zahlreiche Werke dazu hergestellt, von denen sie einiges in unserem Museum von März bis Oktober zeigen wird. Vor einigen Jahren hat Frau Moos auch einen Aufruf an interessierte Flachsbauer gerichtet und diese Aktion intensiv begleitet. Von diesen

vielfältigen Erfahrungen im

Umgang mit der faszinierenden Pflanze wird sie uns am Eröffnungstag berichten.

Unser Flachsprjekt „Beeck wird blau“ möch-

ten wir im Laufe des

Jahres mit weiteren Aktivi-

täten begleiten, passende Ideen dazu werden gerade entwickelt. Stichworte wären z.B.: ein Fotowettbewerb, Beteiligung an einer Online-Landkarte der Blauen Blüten am Niederrhein, die Tradition des „Blaumachens“ beim Blaudruck wiederbeleben, Angebot des Flachsdiplooms für alle „neuen“ Flachsbauern in Beeck usw. In Planung sind auch schon die Ernte des hoffentlich gut wachsenden Flachses und ein fröhlicher Abschluss beim Flachsfest am 8. September.

Was dann mit der Ernte weiter geschieht, z.B. Rösten, Brechen, Hecheln, Spinnen und Weben, das kann eine spannende Frage und ein Ideen-Ansporn für das nächste Jahr werden. KS

**Beeck**  
wird **blau**

## Das Volkstrachtenmuseum während des Beecker Weihnachtsmarkts

Am 9.12.2018 ging das Museumsjahr für das Volkstrachtenmuseum mit einem schönen Ereignis zu Ende.

Anlässlich des Beecker-Weihnachtsmarktes wurden am 8. und 9.12.18 die Türen des VTM für dieses Jahr das letzte Mal geöffnet. An beiden Tagen hatten wir Irene Steiner und den Beecker Simon Hofer in unserem Haus.

Simon Hofer, Kunsthistoriker und Fachmann für antiken Schmuck, hat jetzt seine Firma in Berlin. Er kam extra aus der Bundeshauptstadt, um an beiden Tagen den von Besuchern mitgebrachten Schmuck zu bewerten. Dieses Angebot wurde sehr in Anspruch genommen.

Am ersten Tag wurden wir regelrecht überrannt. Wir mussten das Schätzen der Schmuckstücke auf drei Teile begrenzen, weil es sonst zu unzumutbaren Wartezeiten gekommen wäre. Die Gäste waren mehr als zufrieden. Je nach geschätztem Wert des Schmucks waren die Besucher überrascht oder aber auch enttäuscht.

Herr Hofer war trotz des großen Andrangs die Ruhe selbst und schätzte an beiden Tagen von mittags bis abends.

Frau Steiner, die Eigentümerin des Schmucks unserer großen Trachtenschmuckausstellung, erklärte an beiden Tagen ihre Exponate. Mit insgesamt mindestens 130 Gästen war das VTM gut besucht. Alle waren begeistert, welche Schätze hier zu bestaunen sind.

Am Sonntag hatten wir vom VTM als besondere Attraktion das Alphontrio aus Herdecke für den Weihnachtsmarkt gewinnen können. Sie spielten in Miesbacher-Trachten auf dem Kirchplatz weihnachtliche Lieder. Die Begeisterung aller Zuschauer war riesig.

Es war ein würdevoller Abschluss für das Museumsjahr im VTM. Rückblickend kann man sagen, dass sich der Einsatz gelohnt hat. Die Schmuckausstellung war ein großer Erfolg, der uns auch viele Gäste aus anderen Städten und Ländern bescherte. Da die Schmuckausstellung ein so riesiger Erfolg war, freuen wir uns über die Zusage von Frau Steiner, auch im nächsten Jahr ihren Schmuck ausstellen zu dürfen. GL

Die Lösungswörter des Mundarträtsels: 1. Weisskohl, 2. Regenwurm, 3. Ferkel / Flachs, 4. Ziege, 5. Halbschürze, 6. Marienkäfer, 7. Amsel, 8. Nachttopf, 9. Maulwurf

### Die nächsten Termine auf einen Blick

(Wir freuen uns sehr über Besuch und Teilnahme vieler Mitglieder!)

So	13.1.	10.30 Uhr	Dorfausschuss lädt Beecker Vereine ein
Sa	16.2.	19.11 Uhr	„Komm! Wir singen: Kölsche Lieder“
So	17.3.	11.00 Uhr	Eröffnung+Ausstellung: „Beeck wird blau“
So	24.3.	10.30 Uhr	Mitgliederversammlung
So	24.3.	15.00 Uhr	Vernissage: Trachtenschmuck – die Zweite!
So	7.4.	15.00 Uhr	Mundart-Nachmittag „Bonkte Kittel“
Fr	12.4.	10.00 Uhr	Flachsaussaat am Flachsmuseum mit Beecker Schule
Sa	27.4.	19.00 Uhr	„Komm! Wir singen: Schlager und Evergreens“